

per Mail gesendet am 21.02.2022

**Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz
- Klimaschutzmanager -**

Freiligrathstraße 420, Gebäude B
26386 Wilhelmshaven
Zimmer [REDACTED]
Telefon (0 44 21) [REDACTED]
Fax (0 44 21) [REDACTED]

Zeichen und Datum Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum

67KBR0095

36-04/KSM

21.02.2021

67KBR0095 - Nichtumsetzung Brückenbauwerke und veränderte Routenführung

Sehr geehrte [REDACTED]
sehr geehrter [REDACTED]
sehr geehrter [REDACTED]

anbei finden sie die Informationen zu Ihren Nachforderungen:

1. Nichtumsetzung der Brückenbauwerke über BAB und Maade und Antrag zur Änderung der geplanten Routenführung

Stellen Sie uns für die (neuen) Arbeitspakete 8 und 13 detailliert die jeweils geplanten Maßnahmen dar. Beschreiben Sie hierbei auch den Ist- und Zielzustand der bestehenden sowie der neu zu erstellenden Fahrradinfrastruktur (u.a. Breite, Art und Qualität des Radweges, ERA-Konformität)!

Arbeitspaket 8: Fahrradstraße Kreuzweg: Die Straße Kreuzweg soll durchgehend zu einer Fahrradstraße umgewidmet werden.

Ist-Zustand: Im nördlichen Abschnitt Radweg, im südlichen Abschnitt Straße (Sackgasse, Durchlässigkeit für den Radverkehr). Breite im Süden ca. 5m, im Norden ca. 3,50m.

Stellenweise sanierungsbedürftig.

Ziel-Zustand: Komfortable Befahrbarkeit mit klarer Bevorzugung gegenüber dem KfZ-Verkehr und Sichtbarkeit des Radverkehrs.

Maßnahmen und ERA-Konformität: Bedarfsgerechte Sanierungen von schadhafte Stellen, Beschilderung als Fahrradstraße und Teil des BRN, Fahrradstraßen-Piktogramme auf der Fahrbahn; Regelbreiten zu Fahrradstraßen sind in der ERA nicht enthalten, im Begegnungsfall mit KfZ wird jedoch eine Breite von >4m empfohlen. Da die Fahrradstraße überall dort, wo KfZ-



Mitglied im
Klima-Bündnis

europa
energy award

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Verkehr zugelassen ist, eine Breite von 5 Metern aufweist, erfüllt die Fahrradstraße die Anforderungen.

Arbeitspaket 13: Lückenschluss an der Maade: Neuanlage eines Radweges als neue Verbindung zwischen den Radwegen im nördlichen und im mittleren Abschnitt des BRN.

Ist-Zustand: Kein Weg vorhanden, Wiesen.

Ziel-Zustand: Neuanlage eines 3 Meter breiten, asphaltierten und beleuchteten Radweges als Verbindung im BRN in Nord-Süd- sowie als neue Ost-West-Verbindung im Stadtgebiet.

Maßnahmen und ERA-Konformität: Neuanlage eines Radweges in Asphaltbauweise, Herstellung der Beleuchtung; ERA-konform.

Weitere Informationen zu den technischen Maßnahmen ergeben sich aus der Grobkostenannahme.

Reichen Sie eine detaillierte Kostenkalkulation für die neu geplanten Maßnahmen ein. Sollte Ihnen diese noch nicht vorliegen, genügt zum jetzigen Zeitpunkt eine grobe Kostenaufschlüsselung sowie eine zeitnahe Nachreichung der detaillierten Kalkulation.

Anbei finden Sie eine detaillierte Grobkostenermittlung durch unsere Technischen Betriebe. Wir bitten um Mitteilung, um die Angaben in dieser Form ausreichend sind.

Stellen Sie den Zustand der im neuen Routenverlauf zu nutzenden bestehenden Radwegabschnitte dar (u.a. Breite, Art und Qualität des Radweges, ERA- Konformität).

Im Verlauf des Anfang Januar eingereichten Routenverlaufs sind zwei Problemstellen deutlich geworden, die auch mittelfristig nur schwer zu verbessern sind. Dies betrifft insbesondere die Abfahrt vom Radweg Ostfriesenstraße zur Maadebrücke (Kurven unübersichtlich, Verbreiterung nur sehr aufwendig möglich) sowie die daran anschließende Brücke über die Maade (sehr schmal, Begegnungsverkehr/gleichzeitige Nutzung Fahrrad/Fußverkehr nicht möglich). Auch bei der Vorstellung der geplanten Änderung in den zuständigen politischen Gremien wurde deutlich, dass diese Problemstellen nicht dem Standard entsprechen, den wir an das Bundeswehr-Radweg-Netz anlegen möchten. Aus diesem Grund haben wir uns für eine leicht angepasste Routenführung (wie auf der Karte dargestellt) entschieden. Die geänderte Route besteht entsprechend nun aus folgenden Abschnitten:

- Kreuzweg: Ausführung als Fahrradstraße, größtenteils reine Fahrradstraße ohne Kfz-Verkehr, im südlichen Abschnitt „Anlieger frei“, Breite zwischen 3,5-5m: ERA-konform.
- Klinkerstraße: Führung auf der Straße im Mischverkehr problemlos möglich, da Tempo 30. Ein zusätzlicher Radweg für unsichere Radfahrer*innen ist optional vorhanden, es werden zusätzliche Furtmarkierungen für den straßenbegleitenden Radweg aufgebracht und die Routenführung mittels Hinweisschildern verdeutlicht: ERA-konform.
- Radweg entlang der Ostfriesenstraße: einseitiger gemeinsamer Geh- und Radweg, guter Zustand und gut einsehbar, Breite mindestens 2m, auf einigen Abschnitten 2,5m und im Bereich der Brücke über die Bundesautobahn teilweise 2,80m: ERA-konform.

Verdeutlichen Sie die Änderungen der Route in einer kartografischen Gesamtübersicht des BNW Vorhabens. Passen Sie hierfür beispielsweise die Abbildungen 3 & 12 der ursprünglichen Vorhabenbeschreibung an und fügen Sie die neu geplanten Maßnahmen ein.

Anbei finden Sie die angepassten Kartendarstellungen.

Stellen Sie die Auswirkungen der geplanten Änderungen auf andere Arbeitspakete da und weisen Sie darin zusätzliche sowie durch wegfallende Maßnahmen geringere Ausgaben nachvollziehbar aus. So beispielsweise im Arbeitspaket 7: „Markierung Piktogrammketten“

Die finanziellen Auswirkungen der neu beantragten Routenführung beschränken sich auf die direkt betroffenen Abschnitte und die damit verbundenen Maßnahmen:

- (1c) Brücken über A29 und Maade – entfällt ersatzlos
- (8) Alt: Radwege Fedderwarder Tief 1. BA - entfällt, neu: Fahrradstraße Kreuzweg
- (13) Alt: Radwege Fedderwarder Tief 2. BA - entfällt, neu: Lückenschluss Maade-Radweg: Bau und Beleuchtung
- (15) Beleuchtung Fedderwarder Tief – entfällt ersatzlos
- (17) Beleuchtung Brücke und Zuwegung – entfällt ersatzlos

Die im Januar eingereichten Anpassungen im Finanzierungsplan enthielten in einzelnen Maßnahmen höhere Kosten aufgrund gestiegener Baukosten.

Bezugnehmend auf den 2. Abschnitt Ihres Schreibens haben wir den Plan erneut angepasst.

Definieren Sie im Zeit- und Arbeitsplan neue Meilensteine für Ihre geplanten Alternativmaßnahmen und streichen Sie wegfallende Arbeitspakete sowie Meilensteine (z.B. AP 15, MS 10)

Siehe überarbeiteter Zeit- und Arbeitsplan.

Beschreiben Sie notwendige Planungs- und ggf. Genehmigungsverfahren und stellen Sie diese im Zeitplan dar.

Der Radweg entlang der Maade soll im Landschaftsschutzgebiet (LSG) Maade errichtet werden. Das LSG dient auch dem Ziel der „Erholung des Menschen“ (Verordnung über das LSG 88 der Stadt Wilhelmshaven von 2017). Die Anlage eines Radweges als Lückenschluss bedarf einer Befreiung durch die Unteren Naturschutzbehörde (UNB). Die Planung erfolgt in enger Abstimmung mit der UNB und wird von dieser begrüßt.

Stellen Sie die Auswirkungen auf die von Ihnen angestrebte THG-Reduktion durch die geplanten Änderungen dar und passen Sie die Prognose der Treibhausgasminderung aus Ihrem Antrag an die geänderten Planung an.

Die ursprüngliche Kalkulation der THG-Einsparung ist auf der Basis der geplanten Änderungen angepasst worden und liegt diesem Schreiben bei.

Wir gehen insbesondere davon aus, dass:

- a) die Änderungen keine negativen Auswirkungen auf das Verlagerungspotenzial im Bereich der Bundeswehr haben, da der Umweg auf der Nord-Süd-Verbindung nur ca. 310 Meter beträgt und gleichzeitig eine zusätzliche Ost-West-Verbindung geschaffen wird, die insbesondere für Pendler*innen zum Marineunterstützungskommando und zum Logistikzentrum der Bundeswehr in Roffhausen von Interesse sein dürften.
- b) die Änderungen positive Auswirkungen auf das Verlagerungspotenzial für Mitarbeiter*innen des Klinkums und der Hochschule sowie Studierende haben wird, da die Verbindung von Norden nun leicht verbessert ist (Fahrradstraße Kreuzweg), aus nordöstlicher Richtung (Stadtteile Altengroden, Rüstertiel, Voslapp) deutlich.

Beschreiben Sie die Flächenverfügbarkeit für die neu geplanten Maßnahmen. Falls sich betreffende Flächen nicht im Besitz der Stadt befinden, stellen Sie dar wie und bis wann die Flächenverfügbarkeit hergestellt werden kann (z.B. über Gestattungsverträge).

Die Flächen befinden sich allesamt im Eigentum der Stadt Wilhelmshaven und sind sofort verfügbar.

2. Bezüglich der in der Anlage Terminplan dargestellten Mehrkosten für die Maßnahmen 6, 9, 12 und 14 weisen wir Sie darauf hin, dass Einsparungen durch Nichtumsetzen ursprünglich geplanter Maßnahmen (BAB Brücke & Fedderwarder Tief) grundsätzlich nicht zur Kompensation von Mehrkosten der weiteren ursprünglich geplanten Maßnahmen verwendet werden können. Die Zuwendungsmittel für nicht umgesetzte Maßnahmen sind zu widerrufen. Ggf. können diese mit Zustimmung des Zuwendungsgebers in Teilen für die neu geplante Alternativmaßnahmen verwendet werden.

Wir machen Sie zudem darauf aufmerksam, dass Sie in Ihrem Antrag (S. 20 der VHB) gegebenenfalls notwendige zusätzliche Mittel für den Knotenpunktbau von Seiten der Stadt Wilhelmshaven zugesichert hatten.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass Einsparungen durch nicht umgesetzte Maßnahmen grundsätzlich nicht auf andere Maßnahmen übertragen werden können und haben den Finanzplan entsprechend weitestgehend angepasst.

Gleichwohl bitten wir um Prüfung, ob

- a) die eingesparten Mittel zur Umsetzung der neu beantragten Maßnahmen eingesetzt werden können
- b) die eingesparten Mittel außerdem zur Kompensation der Mehrkosten im Teilprojekt „Bremer Straße“ eingesetzt werden können. Entgegen der ursprünglichen Planung (deutliche Fahrbahnmarkierungen in den mittleren Abschnitten, lediglich Beschilderung in den Abschnitten ganz im Westen und Osten) sieht die aktuelle Planung des Büros eine

durchgängig qualitativ hochwertige Einrichtung vor. Wir würden es außerordentlich begrüßen, diese verbesserte Planung durchgängig so umsetzen zu können.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung,

freundliche Grüße

Im Auftrag

